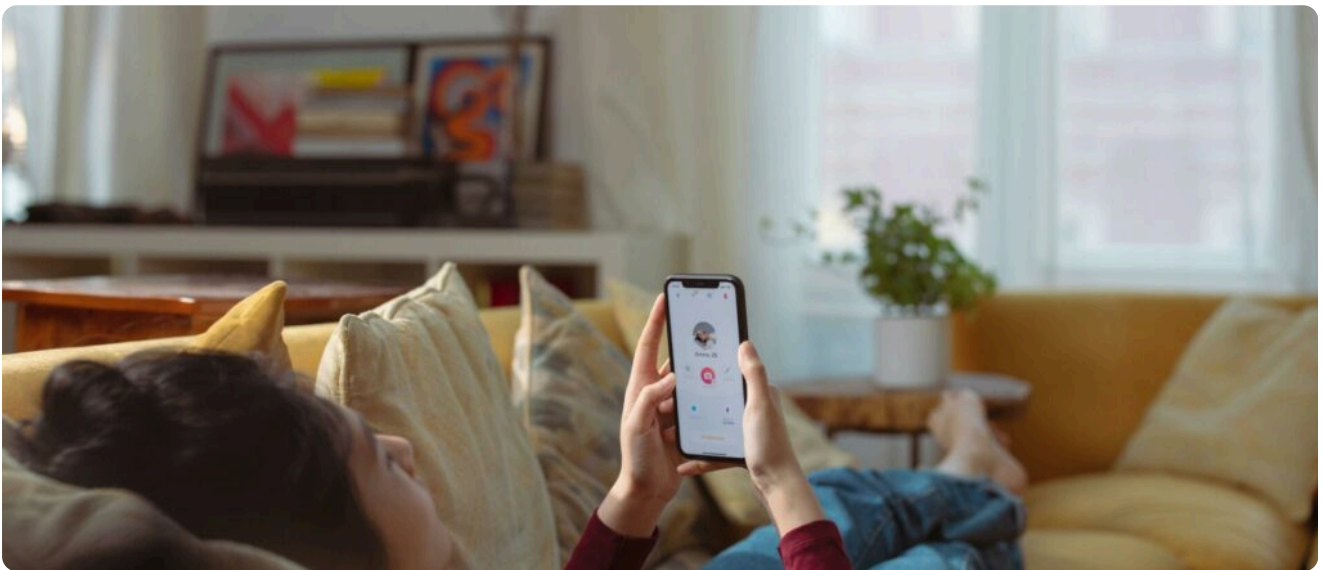


Wieso sich jeder Zweite fürs Online-Dating entscheidet

Chart der Woche, 2024-KW32

8. August 2024



Liebe im Netz

Von je 100 Befragten stimmen der Aussage zu "Ich finde, dass Online-Dating eine gute Möglichkeit ist, Menschen kennenzulernen."



Online Repräsentativbefragung von 2.000 Personen ab 18 Jahren durch die GfK in Deutschland

Ergebnis

Fast jeder zweite Bürger hält Online-Dating für eine gute Möglichkeit, andere Menschen kennenzulernen. Überdurchschnittlich hoch ist die Zustimmung bei den 18 bis 29-Jährigen, die als Hauptzielgruppe die vielfältigen Möglichkeiten des Online-Datings besonders häufig nutzen.

Gründe

Berufliche Verpflichtungen und ein zunehmend hektischer Alltag bieten immer wenig Raum für traditionelle Formen des Kennenlernens. Online-Dating-Plattformen bieten da eine flexible und zeitsparende Alternative, die auf immer mehr Zuspruch stößt und dank der omnipräsenten Smartphones überall und jederzeit zugänglich ist. Die Effizienz und Bequemlichkeit dieser Plattformen ermöglichen, schnell und einfach potenzielle Partner auszuwählen. Gleichzeitig hat die soziale Akzeptanz des Online-Datings zugenommen, was u.a. die derzeit rund zwölf Millionen aktiven Nutzer zeigen.

Geschätzt werden beim Online-Dating u.a. die größere Auswahl, die Sicherheit, aber auch die Kontrolle. Dating-Apps ermöglichen es potenzielle Partner nach bestimmten Kriterien zu filtern, Profile in Ruhe zu prüfen und sich erst einmal online auszutauschen, bevor man sich auf ein persönliches Treffen einlässt.

Zusätzlich verbessern immer neue Matching-Technologien und Algorithmen die Erfolgsquote. Auch fokussieren sich spezielle Datingseiten auf bestimmte Zielgruppen – von Jdate für jüdische oder Christian Mingle für Christliche Singles, über FarmersOnly für die Landbevölkerung oder Veggiedate für Vegetarier bis hin zu PositivSingles für Personen mit sexuell übertragbaren Krankheiten oder Uniform Dating für Singles in offizieller Kleidung.

Prognose

Studien zeigen: Online-Beziehungen halten durchschnittlich länger als Offline-Beziehungen. Entsprechend vielversprechend kann die Zukunft des Online-Datings betrachtet werden. Auch wird die soziale Akzeptanz weiter zunehmen und künstliche Intelligenz wird die Matching-Algorithmen weiter verbessern und somit die Erfolgsquoten erhöhen. Trotz dieser positiven Entwicklungen bleibt es wichtig, auch die Herausforderungen und Risiken im Auge zu behalten. So entfallen derzeit etwa 90 Prozent aller Likes auf zehn Prozent der Nutzer. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass lediglich zehn Prozent der potenziellen Interessenten auf 90 Prozent aller Nutzer entfallen. Abhilfe werden Elo-Scores liefern, die die Beliebtheit von Nutzern messen und entsprechend nur passende Vorschläge unterbreitet. Aber auch das Nutzungsverhalten vieler Singles birgt eine Gefahr für das Online-Dating. Viele agieren eher oberflächlich und unzuverlässig, was den Frust und die Enttäuschung bei anderen erhöht und eine Gefahr für jedes Online-Dating-Angebot darstellt.

[Vertiefende Infos gibts in dieser Podcastfolge](#)